



In dieser Ausgabe :

Fleischerei Stoffregen
*altbewährtes Konzept
unter neuer Leitung*

Historisches
Pragmatiker in Asendorf

Asendorf
Neues aus dem Kalletal

Aktivitäten
*72-Stunden-Aktion
SAT 1 Wettbewerb*

Neues aus Asendorf u.U.
*Muckis Blumen Mühle /
Allianz-Agentur*

Bürgerpflicht
Kommunalwahl

Zukunftsvision
Turmbauprojekt



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf

Fleischerei Stoffregen - seit 1926 in Asendorf

*seit 2009 unter der Leitung von
Fleischermeister Peter Glienke
und seiner Ehefrau Martina*



Geschmack am Echten aus der Stoffregen Fleischerei.

Im Jahre 1926 gründeten die Eheleute Wilhelm und Else Stoffregen die Fleischerei Stoffregen in Asendorf. 85 Jahre wurde die Firma von der Familie Stoffregen betrieben und geführt. Im Jahre 2009 erfolgte dann die Übergabe der Firma von Heiko Stoffregen an die heutigen Betreiber Peter und Martina Glienke. Seitdem firmiert der Betrieb als „Stoffregen Fleischerei GmbH“ - Geschäftsführer Peter Glienke. Viel zu früh - am 27.6. 2010 - verstarb dann nach längerer Krankheit der bisheri-



leckere Wurstplatte

ge Inhaber Heiko Stoffregen.

Bei der Übernahme im Jahre 2009 wurden außer der Fleischerei in Asendorf auch die Filialen in Hoya und Syke einschließlich aller Mitarbeiter übernommen. Alle traditionellen Rezepturen werden weiter eingesetzt. Zwischenzeitlich konnte 2010 auch in Hasbergen noch eine weitere Filiale eröffnet werden.

„Wir sind nicht nur eine Fleischerei, denn Sie bekommen bei uns neben frischen Wurst- und Fleischwaren aus eigener Produktion auch leckere Mittagsmenüs und einen erfahrenen Partyservice. Ob es nun die individuelle Feier, die Konfirmation oder die unvergessliche Hochzeit ist, unser Partymarkt ist spezialisiert auf jede Art von Veranstaltung“ erklärt Peter Glienke.

„Mit dem Partymarkt und unserem Büfett-Dienst bieten wir unseren Kunden ein klares Konzept, individuell zugeschnitten auf jeden Anlass - rundum garniert mit einer kreativen Ideenvielfalt - aber alles aus einer Hand - von der Einladungskarte bis zum Aufräumen“ erzählt er weiter.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass die Firma Stoffregen ein Spezialist für außergewöhnliche Fest-



Peter und Martina Glienke

programme ist. Sie hat sich zur festen Größe im Raum zwischen Hamburg, Hannover und Oldenburg etabliert - ob für 100, für 180 oder für 1000 Gäste. Der Erfolg ist sicherlich auch darin begründet, weil Peter Glienke zunächst mal den Veranstaltungsort unter die Lupe nimmt: das kann eine Halle, ein Zelt, eine Scheune oder nur der Garten des Gastgebers sein.

Ebenso individuell ist das Programm: eine Kapelle ist genauso möglich wie ein DJ, eine Band, ein Unterhaltungskünstler oder der Spaßkellner. Natürlich lässt die Festaussstattung von der traditionellen Theke, über Bars und Büfettstände sogar bis hin zur Selbstzapfanlage jede Möglichkeit offen. Am Veranstaltungstag nimmt dann die fröhliche Mannschaft der Fa. Stoffregen die Arbeit auf. Sie bringt ein neutrales Gläserortiment mit, kann beispielsweise frisch gepressten Orangensaft anbieten, Mixgetränke sowieso ... und bringt vor allem viel Erfahrung mit ihrem besonderen Büfett-Service mit. Dieser besondere Service besteht u.a.



BREMER
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK
27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Jetzt Pflicht für alle Hundehalter:
die Hundehalter-Haftpflicht. Wir informieren Sie gern!

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell
Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757
christian.stell@vgh.de



S Finanzgruppe

darin, dass alle Speisen vor Ort in großen Pfannen frisch zubereitet werden. Das verbreitet leckere Düfte und macht Appetit.

Aber der ganze Stolz der Betreiber ist die gläserne Produktion in Asendorf – auch gläserne Wurstküche genannt, denn hier kann sich jedermann jederzeit von den Produkten, den Hygienestandards und dem Handwerk überzeugen. Die Fleischer können bei der Produktion der qualitativ hochwertigen und leckeren Wurstwaren beobachtet werden – oder schauen wir den Köchinnen bei der hygienischen Zubereitung der frischen Mittagsangebote zu. Alles nach dem Motto: Der Geschmack am Echten braucht sich nicht zu verstecken. „Mit unserer gläsernen Wurstküche, dem Direkteinkauf, unseren berühmten Frikadellen – hier von verkaufen wir fast 7.000 Stück im Monat – sowie unserem Service haben wir schon früh Maßstäbe gesetzt und uns eine treue Stammkundschaft aufbauen können“ erwähnt Peter Glienke voller Stolz.



gläserne Wurstküche



Bild vom Frühlingsfest in Syke

Wir Asendorfer haben m. E. Glück gehabt, dass frühzeitig die Weichen gestellt wurden, damit der Fleischerbetrieb fortgeführt werden konnte. Nicht nur, dass hier eine beträchtliche Anzahl von Arbeitsplätzen erhalten und weiter ausgebaut wurde – auch die Versorgung und das Dienstleistungsangebot vor Ort halten unseren Ort weiterhin attraktiv.

Mit dem Ehepaar Glienke hat Asendorf ebenfalls eine Bereicherung erfahren. Sie haben sich vollständig für Asendorf entschieden - nicht nur als ihren gewerblichen Standpunkt – auch als privaten Mittelpunkt. So ist Peter Glienke seit 2010 Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Asendorf, im Sportverein und in der Interessengemeinschaft Asendorf.

In der Freizeit widmet sich das Ehepaar Glienke gerne ihrem Golden Retriever, geht spazieren, fährt Fahrrad oder pflegt die Kommunikation mit der Familie, die größtenteils im Raum Soltau / Bad Fallingbostal beheimatet ist. „Ich freue mich aber auch, wenn ich es einrichten kann,

zum Spiel von Hannover 96 zu fahren“ gibt Peter Glienke seine Sympathie für den Verein zu erkennen, dessen Mitglied er seit vielen Jahren ist.



die legendäre Rostbratwurst



Der Verkauf

Ein Bericht von Fredi Rajes mit zusätzlichen Infos von Sabine Müller.




Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Asendorfer Pragmatiker Geschichten und Ereignisse, die es so nicht wieder geben wird

1. Die gute, alte Postkutsche

In den Jahren 1822 / 1823 wurde die große Straße Hannover / Bremen – unsere heutige B 6 – gebaut. Es ist überliefert, dass die Straßen und Wege hier in Asendorf davor in einem sehr schlimmen Zustand gewesen sind. Diese neue Straße brachte Asendorf dann auch neuen Verkehr und zusätzliches wirtschaftliches Leben. So standen ab dem Zeitpunkt in Asendorf dauernd 32 Postpferde. Im Jahre 1824 wurde dafür auch das „alte Posthaus“ und entsprechend große Stallungen gebaut.

Auf dieser neuen Straße ereignete sich in den Jahren folgender Vorfall:

Mit der Pferdepost wurde ein Goldtransport ausgeführt. Bestandteil dieses Transportes waren 22 kleine Fässchen mit Goldstücken, die wohl verwahrt und gut behütet im Postwagen lagen. Das Unglück wollte es nun, dass ein Reifen der Postkutsche absprang. Die Belastungen daraus hielt eine der kleinen Tonnen nicht aus und zersprang. Jetzt musste natürlich überlegt werden, wie der Goldtransport sicher weiter befördert werden konnte. Sollte man



Die alte Post von 1824

die nächst höhere Dienststelle benachrichtigen und dann ein neues Goldfässchen anfordern? Was ging da für kostbare Zeit verloren! - In diesem Heft haben wir bereits des öfteren von findigen und klugen Asendorfern berichtet. Auch in diesem Fall war es der Asendorfer Postmeister, der kurzentschlossen diesen gewiss nicht alltäglichen Fall pragmatisch löste. Die dem kaputten Fässchen entsprungenen Goldstücke wurden kurzerhand in einen Sack gestopft, wieder zusammen mit den anderen Goldfässchen verstaut – und weiter ging die Fahrt der Postkutsche. Es ist überliefert, dass alles gut geklappt hat und alle Goldstücke bei der richtigen Adresse angekommen sind.

Die Chronik erwähnt darüber hinaus noch, dass im Jahre 1846 der große Poststall gebrannt hat. Dabei sind auch 10 Postpferde in den Flammen umgekommen.

Der gleiche Chronist hat auch noch die damalige Fahrmöglichkeit von Asendorf nach Eystrup beschrieben. Die Fahrt bezeichnete er als Tortur,

weil man für 95 Pfennige in etlichen Stunden auf einem Ackerwagen nach Eystrup rumpelte.

Erst am 12. Juli 1887 wurde die Straße von Asendorf nach Hoya fertiggestellt. Damit war ein weiterer sowie wichtiger und neuer Verbindungsweg geschaffen, der dem Handel sehr förderlich war.



Ehemaliger Wagenschuppen mit Pferdestall



Wir danken allen
Inserenten, die durch
ihre Anzeigen das
Erscheinen dieser
Ausgabe
möglich machen!

Cord Meyer
gelernter Garten- und
Landschaftsbauer
*... so naturnah
wie möglich!*

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 913 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege
- Obst- und Ziergehölzschnitt
- Fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Hoko-Mulch
- Grabanlage und -pflege

2. Vom Asendorfer Nachtwächterdienst



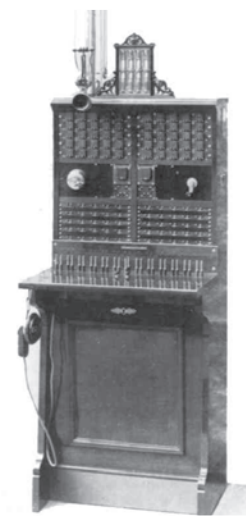
Nacht-
wächter -
in diesem
Fall aller-
dings aus
Quedling-
burg

Erwähnenswert sei auch noch der „Asendorfer Nachtwächterdienst“. Bis zum Jahre 1864 hatten Asendorf und Kampsheide einen Nachtwächterdienst. Wilhelm Segelke ist in den Annalen als letzter Nachtwächter der Gemeinde verzeichnet. Zu seiner Person heißt es, dass er wegen „Völligkeit in der Brust“ nicht schlafen konnte und sich daher besonders für solch ein verantwortungsvolles Amt eignete. Der Nachtwächter hatte auch nicht nur des Nachts zu blasen und die Stunden anzuzeigen, sondern er musste auch zu nächtlicher Stunde – etwa morgens um 2.00 Uhr – die Bauern und Knechte wecken, wenn in der Scheune die Drescharbeit begann. Diesen Weckdienst bekam er dann besonders vergütet. Aber er weckte nur die, die ihm auch was gaben.

3. Über "zwangsgetreunte" Telefongespräche

Über eine weitere Besonderheit aus Asendorf ist in der Chronik zur 100-Jahr-Feier der Ortsfeuerwehr Asendorf berichtet:

Seit dem Jahre 1928 erfolgt die Alarmierung der Feuerwehrleute mechanisch mittels einer Sirene, die in der Mitte des Dorfes auf dem Dach des Schulgebäudes angebracht wurde. Zuvor waren ausgesuchte Feuerwehrleute mit Signalhörnern für die Alarmierung zuständig. Zeitlich später, das Jahr steht nicht genau fest, kam mit der Post die Vereinbarung zustande, dass alle Telefongespräche, die zu der Zeit ausschließlich per Hand vermittelt wurden („Das Fräulein vom Amt“) bei Feueralarm sofort zu unterbrechen waren, damit die Kommandomitglieder der Feuerwehr zentral alarmiert werden konnten. Die Namen der betreffenden Alarm-



alter Klappen-
schrank für
die manuelle
Telefonver-
mittlung

empfänger waren auf dem Klappenschrank der Post entsprechend gekennzeichnet. Diese Art der Alarmierung war nach Angaben der Feuerwehrschule in Celle einmalig in Niedersachsen und wurde bis zur Einführung des Selbstwähldienstes im Jahre 1961 beibehalten.

Ein Bericht von Fredi Rajes, Grundlagen zu diesem Bericht lieferten die Schulchronik, eine Beilage zum Hoyaer Wochenblatt vom 24. September 1938 sowie die Schrift „100 Jahre Ortsfeuerwehr Asendorf“

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauschadensbewertung
DEKRA
Mitgl. Nr. 112202

Carsten Rischmüller
Zimmermeister und Restaurator

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./Fax: 042 47 · 14 22
Mobil: 0174 · 3977452

RICA

Sven Rosilius
Fliesen-, Platten-
und Mosaikleger



Riethausen 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Tel. 04251/670 410
Fax 04251/671 574
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Asendorf – ein Dorf im Kalletal

Redaktionsteam "Asendorf.info" besucht Asendorf im Kalletal

Vielleicht hat der eine oder andere schon mal gegrübelt - „Ist unser Asendorf wirklich einmalig?“ Wir sind auf weitere Asendörfer in der Nordheide, im Kalletal (Lippe/NRW) und im Saalekreis (Sachsen-Anhalt) gestoßen. Am 5. Juni hat sich das Redaktionsteam aufgemacht und als ersten namensverwandten Ort Asendorf im Kalletal besucht. Nach knapp 1 ½ Stunden Autofahrt und ziemlich genau 100 km Richtung Süden hat man es von uns aus erreicht.

Die Gemarkung Asendorf setzt sich zusammen aus den Ortschaften Herbrechtsdorf, Hellberg und eben Asendorf. Mit seinen 616 ha Fläche und rund 250 Einwohnern ähnelt es eher den Ortsteilen unserer Gemeinde. Neugierig machte im Vorfeld bereits die dorfeigene Homepage www.kalletal-asendorf.de. Dort war zu erfahren, daß es die organisierte Dorfgemeinschaft

Asendorf-Herbrechtsdorf, den Gemischten Chor Asendorf, den Tennisverein Herbrechtsdorf und eine DRK-Ortsgruppe gibt - allerhand organisiertes



Leben, welches bei der im Verhältnis dazu nicht zu großen Bevölkerungszahl ein hohes Engagement der Dorfbewohner verheißt. Vor Ort durften wir sogleich erleben, welche Wertschätzung unserem Besuch entgegengebracht wurde. Die Vorsitzende der Dorfgemeinschaft und ihr Stellvertreter, der Vorsitzende des Gemischten Chores und sein Stellvertreter, die DRK-Ortsgruppenvorsitzende, der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft, der Ortslandwirt, der Vorsitzende des Tennisvereins, sogar der hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinde Kalletal und noch ein paar andere mehr hatten sich am denkmalgeschützten Ziehbrunnen versammelt, um uns willkommen zu heißen. Unser Ansprechpartner Heinz Krüger, über den der vorbereitende Kontakt gelaufen war, hatte sich mächtig ins Zeug gelegt. Während eines Frühstücks in den Räumen der Dorfgemeinschaft gab uns Bürgermeister Andreas Karger einen Überblick über die verschiedensten Aspekte, Stärken und Nöte der Gemeinde Kalletal. Redaktions- und Ratsmitglied Wolfgang Kolschen konnte die entsprechenden Informa-

tionen über unser Asendorf liefern, so daß ein interessanter Vergleich möglich war.

Asendorf selbst verfügt heute über keine eigene Gastwirtschaft mehr. Mit fünfen unserer Gastgeber brachen wir deshalb zum Mittagessen in den Schloßkrug im benachbarten Heidelberg auf. Die vielen Forellengerichte auf der Speisekarte gaben Anlaß, uns von Stephan Ludwig Jacobi zu berichten. Zwar kein Asendorfer, aber ein Kalletaler Junge (aus Hohenhausen), der in diesem Jahr 300 Jahre alt geworden wäre. Eine bedeutende Persönlichkeit u.a. des-



halb, weil er als erster die künstliche Befruchtung von Wirbeltieren (Forellen) beschrieb und erfolgreich durchgeführt hat. Letztlich hat er damit die Grundlagen für die gesamte künstliche Besamung gelegt, die heute in der modernen Tierzucht nicht mehr wegzudenken ist. Nach einem kurzen Fußweg vom Schloßkrug erreichten wir das Wald- und Forstmuseum Heidelberg. In einem Fachwerkensemble um die ehemalige Schloßmühle werden die (ursprünglich) heimische Tierwelt, die Entwicklung von Jagd und Jagdwaffen sowie von Forst- und Holzwirtschaft kurz-

TAXI Peters
Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi



Tag & Nacht **04253 - 292**

Zeit in ihrer schönsten **Form**

Termin- und Wandkalender mit Ihrer Werbebotschaft

Kalender 2012
DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Asendorf - Kalletal

Planwagenrundfahrt

weilig präsentiert. Das Lipper Bergland, in dem auch Asendorf liegt, ist eine verhältnismäßig waldreiche Gegend.

Bei einer Rundfahrt mit Trecker und Planwagen zeigte man uns anschließend Asendorf buchstäblich auch von oben. So konnten wir vom höchsten Punkt Asendorfs, dem 298,5 m hohen Hexenberg, auf die fast 120 m tiefer liegende Ortschaft schauen. Gut zu sehen waren dabei auch auf den Hügeln trockenere Stellen im Getreide, die vom dort dicht unter der Bodenkrume liegenden und Wassermangel auslösenden Mergel herrührten. Die Landwirtschaft in Asendorf und Herbrechtsdorf wird heute von den drei verbliebenen Vollerwerbsbetrieben geprägt. Einer setzt z.B. in seiner Entwicklung stark auf den Anbau von Speisekartoffeln. Dazu betreibt die Ehefrau noch einen wirklich professionellen Pferdehof (www.pony-ranch-lanwermann.de) mit einem sehr großen Kurs- und Ferienangebot für Kinder, Kindergruppen oder speziell Mutter und Kind. Ein anderer Betrieb fällt ins Auge,



Planwagenrundfahrt



Blick vom Hexenberg auf Asendorf



weil er für sich eine Feldfrucht entdeckt hat, die in der professionellen Landwirtschaft vielleicht auch als Nieschenprodukt zu bezeichnen ist. Er hat den Rhabarberanbau auf- und ausgebaut. Die so bewirtschaftete Fläche bewegt sich wohl bereits in einem zweistelligen Hektarbereich. Rhabarber wird u.a. von spezialisierten Fruchtsaftkellereien nachgefragt. Auch ohne Kirche, Kaufmann, Kneipe, Kindergarten oder Schule besticht Asendorf durch eine offenkundig starke Gemeinschaft. Der erst 1977 als erster Sportverein der beiden Ortsteile überhaupt gegründete TC Rot-Weiß Herbrechtsdorf (www.tc-herbrechtsdorf.de) bietet nicht nur Freizeittennis, sondern nimmt auch am regulären Spielbetrieb teil. Die DRK-Ortsgruppe widmet sich stark der Seniorenarbeit. Der frühere Männergesangverein hat sich aus einer Krisensituation heraus zum Gemischten Chor (www.chor-asendorf.de) gewandelt. Dieser verfügt über eine gesunde Altersstruktur. Der Chorleiter ist erst 28 Jahre alt und ein örtliches Eigengewächs.

Aus der Krise des MGV heraus kam es im Februar 2006 zur Gründung der Dorfgemeinschaft. Bei einer Bürgerversammlung drängten vor allem junge Mitbürger auf den Erhalt und die Förderung des dörflichen Miteinanders. Die erste große Herausforderung war die 700-Jahr-Feier im September 2006. Osterfeuer und Erntefest wurden seitdem auf die Beine gestellt und viele weitere Dorfkaktionen vom Großreinemachen bis hin zu gemeinsamen Ausflügen folgten bis heute. Bemerkenswert: Der Vorsitz der Dorfgemeinschaft wechselt jährlich, die Verantwortung wird also



Redaktionsteam am Gedenkstein

breit gestreut. Fazit: Asendorf im Kalletal – ein Dorf mit einer starken Gemeinschaft, von der man viel an Gemeinsinn lernen kann, und Gastgeber, die man gerne wiedersehen möchte.

Ein Bericht von Frederik Gissel



Verkostung des Rhabarber-Likörs

Fahrschule ??? Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0172 / 4058360

...dann zu **STRÖH** Theorie u. Anmeldung jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr



Die ProHaus Aktionshäuser 2011 sind da: Fest gemauert & bestens gedämmt!

Aktionshäuser 2011 mit Spitzen-Extras:

- Architektenleistung inklusive
- Bodenplatte inklusive
- Ausbaupakete inklusive
- Passivhauswand Mauerwerk oder Klinker inklusive
- Effizienzhaus-70-Standard*
- Markenausstattung inklusive

*Auf Bauplatze II, III u. Leihgüterbesitz, Kfz-Effizienzhäuser und Sonderfall

ProHaus. Nichts leichter als das!

Reimann
ProHaus-Vertriebsbüro
Alte Heersstraße 30
27330 Asendorf
Tel. 04253/8005115
Mail: D.Reimann@ProHaus.de
www.reimann-dienste.de

Schon ab €118.998,-



Landjugend Asendorf



72-Stunden-Aktion Pavillon am Dorfgemeinschaftsplatz

Nachdem sich die spannende Frage geklärt hatte, wer wohl bei dieser 72-Stunden-Aktion unser Agent sein würde und wir unsere Aufgabe von Bürgermeister Wolfgang Heere erhalten hatten, machte sich erster Optimismus breit. Die Landjugend sollte einen Pavillon auf dem Dorfgemeinschaftsplatz bauen.

„Zufälligerweise“ hatte kurz zuvor ein LKW direkt vor dem Haus des Bürgermeisters bereits einen Pavillonbausatz verloren. Einige prophezeiten aber bereits zu diesem



Zeitpunkt, dass es mal wieder ein knappes Ding werden würde. Frei nach dem Motto „Nicht lange schnacken“ fingen wir bereits am Donnerstagabend mit dem Auskoffern der zu pflasternden Fläche an. Da 30 Quadratmeter aber irgendwie doch mehr waren als vermutet, schufteten die letzten standhaften Helfer bis 3 Uhr nachts, da bereits am Freitagmorgen der Schotter zum Ausfüllen des Lochs geliefert wurde. Auch am Freitag wurde dann für das Setzen der Kantsteine wieder eine Nachtschicht eingelegt, da leider nur wenige Helfer Zeit hatten. Die weni-

gen Anwesenden haben sich jedoch tapfer geschlagen und so konnte um 4 Uhr nachts auch für diesen Bauabschnitt Vollzug gemeldet werden.

Samstags ging es dann bereits in aller Frühe mit dem Pflastern der Grundfläche weiter. „Nicht-Rechte-Winkel“ und die enorm lange Trocknungszeit von Beton durchkreuzten leider unseren Plan, bereits an diesem Tag das Fundament für den Pavillon zu vollenden. So kam es auch, dass es am Sonntag gegen Ende sehr knapp wurde. Dank der großartigen und fachkundigen Unterstützung einiger Nichtmitglieder gelang es uns jedoch gegen 15 Uhr endlich, den Pavillon aufzustellen. Nun hieß es Endspurt – das Decken des Daches und das Pflastern der restlichen Fläche standen an. So kamen auch die ab 16 Uhr zu Kaffee und Kuchen geladenen Asendorfer Anwohner und Landjugendunterstützer in den Genuss, noch ein wenig Sägespäne und Staub zu schnuppern. Damit das Warten nicht zu lang wurde, sorgte unsere Kindertanzgruppe für Unterhaltung bei den 50 Zuschauern, die unserer Einladung gefolgt waren.



Pavillon kurz vor der Fertigstellung

Um exakt 23 Sekunden vor 18:00 Uhr wurde der letzte Arbeitsschritt vollendet und die Dachspitze unter dem Applaus der Zuschauer angegelt. Wie bereits vermutet, ist uns mal wieder eine echte Punktlandung gelungen.

Obwohl zeitweise nur sehr wenige Helfer vorhanden waren, haben wir unsere Aufgabe gemeistert. Dank der Hilfsbereitschaft und Unterstützung ansässiger Handwerker und einiger Landjugend-fremder Unterstützer, der tollen Vorarbeit und Mithilfe von Bürgermeister Wolfgang Heere und des unermüdlichen Einsatzes der anwesenden Helfer, die teilweise mit 10 Stunden Schlaf in den 72 Stunden auskommen mussten, haben wir es vollbracht, etwas Tolles für unseren Ort zu schaffen.

Ein Bericht von Björn Holthus



ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin
Zacharias
tel.: 04253
800797
Bärbel
Rädisch tel:
04253 1607

Das besondere Geschenk

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 12 69
oder 0151-1790 42 15

FRISEUR
RUNGE

Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

„Muckis Blumen Mühle“ zieht um



Der künftige Laden "Muckis Blumen-Eck"

Ab 1. September ist „Muckis Blumen Mühle“ nicht mehr an der Alten Heerstraße in Asendorf zu finden – sondern nur wenige Schritte entfernt in den Geschäftsräumen der ehemaligen Bäckerei Schacht, Ecke Hinterm Bahnhof / Bahnhofstraße. Am neuen Standort werden Isolde und Jürgen Kranz mit ihren bewährten Mitarbeitern Christa Ahlers, Friedlinde Bückmann-Schröder und Brigitte Wendte den Kunden in gewohnter Weise zur Verfügung stehen.

Seit 29 Jahren führen die Eheleute Kranz bereits das Blumenfachgeschäft an der B 6 und es sollen am neuen Standort noch einige Jahre dazukommen. Der Spaß an Ihrer Arbeit hält sie jung und die Treue ihrer Kunden ist ihnen ein Ansporn. Deshalb wird sich am Umfang ihres Angebotes auch nichts ändern: Floristik im weitesten Sinne. Das beinhaltet für das Team der Blumenmühle Blumen und Schnittblumen, Dekorationen für alle Anlässe, Gestecke, Trauergestaltung und Grabpflege. Die Öffnungszeiten werden ebenfalls beibehalten. Montags bis freitags 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, samstags 8.00 bis 12.00 Uhr und auch weiterhin sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr.

Ein Bericht von Heiner Menke

17:30 UHR



Feuerwehrwettbewerb



Lagebesprechung

„Sat 1 und Antenne Niedersachsen suchen die beste Feuerwehr Niedersachsens“

Unter diesem Aufruf bewarb sich Heike Raven-Pasenau für die Ortsfeuerwehr Asendorf bei Sat1-Regional. Dem Gewinner der 4 ausgelosten Feuerwehrausrüstung über 2000,-€ sowie eine Siegesparty von Sat 1 und Antenne. Asendorf wurde ausgewählt und musste als erste Feuerwehr am 8.07. auf unserer Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturm den Wettbewerb antreten. Ab 13.00 Uhr waren an diesem Tag das Team von Sat 1 und Radio-Antenne mit Ihrem Showtruck sowie einige Kameraden der Feuerwehr Asendorf mit den Vorbereitungen voll beschäftigt. Der Wettbewerb war eine Art Staffellauf über 25 m mit 3 Frauen, 3 Jugendfeuerwehrkameraden und 3 Männern. Als erstes musste eine verletzte Person auf einer Trage transportiert werden, anschließend wurde durch den Kriechtunnel gerobbt und zum Schluss mussten 3 Wasserkanister von einer Bank gespritzt werden. Die gestoppte Zeit von 64,72 Sekunden reichte leider nicht, um als Sieger aus dem Wettbewerb hervorzugehen. Wir haben den Wettbewerb jedoch auch unter dem Motto „dabei sein ist alles“ gesehen - und außerdem wurde mal

wieder werbewirksam über unser Asendorf in Funk und Fernsehen berichtet.

Ein Bericht von Heike Raven-Pasenau

Helmke & Steinbeck in neuen Räumen

Mit einem Tag der offenen Tür und vielerlei Aktionen stellte die Allianz Generalvertretung ihre neuen Räumlichkeiten im Altenfelder Weg 8a anlässlich des Erdbeermarktes in Asendorf vor.

Die Inhaber Harald Helmke, Ulrich Steinbeck und ihre fachkundigen Mitarbeiter stehen Privat- und Firmenkunden montags bis freitags von 8.30 bis 12.00 sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Gerne sind sie auch außerhalb der Bürozeiten für ihre Kunden da – ein Anruf genügt und ein Termin wird vereinbart.

Ob es um Fragen zur Altersvorsorge, um Risikoschutz im betrieblichen Bereich oder bei Unfall und Krankheit geht, ob Schäden an Gebäuden und Hausrat abgedeckt werden sollen, ob man sich gegen Haftpflichtansprüche oder Prozesskosten absichern will oder Versicherungsschutz als Verkehrsteilnehmer benötigt – die Allianzexperten in Asendorf bieten aus dem breit gefächerten Angebot individuelle Lösungen an.

Fahrschule Leupold GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

SKY-TECH SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

Hermes Lemke

Zimmerei Fachwerk

Altbausanierung · Leimbau
Zellulosedämmtechnik
Wintergärten/Glashäuser

Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide
Tel. 04253/649 Fax 04253/749
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

Kommunalwahl 2011

Das Prozedere und die Kandidaten für Asendorf



Am 11. September 2011 sind in Asendorf wieder die Wahllokale geöffnet. An diesem Tag werden der neue Gemeinderat für Asendorf, der Samtgemeinderat und der Kreistag gewählt. Darüber hinaus steht die Wahl des Landrates unseres Landkreises an. Auf jeden Wähler warten also vier Stimmzettel, für jede Wahl einer. Wählen darf nur, wer in das örtliche Wählerverzeichnis eingetragen ist. Dieses wird von der Samtgemeindeverwaltung geführt. Wahlberechtigt ist, wer Deutsche oder Deutscher ist oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates des Europäischen Union besitzt, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten seinen Wohnsitz im jeweiligen Wahlbezirk angemeldet hat. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält automatisch eine Karte mit der Wahlbenachrichtigung. Wer diese bisher nicht erhalten hat, sollte sich umgehend mit dem Rathaus in Bruchhausen-Vilsen in Verbindung setzen.

Für die Wahl zum Asendorfer Gemeinderat (wie auch für den Samtgemeinderat und den Kreistag) hat

jeder Bürger drei Stimmen, er kann also auf jedem Stimmzettel drei Kreuze machen. Dabei hat der Wähler mehrere Möglichkeiten: er kann alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag als Gesamtliste geben oder aber direkt einer einzigen Bewerberin/einem einzigen Bewerber auf einem Wahlvorschlag geben. Die drei Stimmen können aber auch auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Bewerber verteilt werden. Durch diese verschiedenen Möglichkeiten kann der Wähler unmittelbar auf den Ausgang der Wahl Einfluss nehmen, als wenn er nur von den Parteien oder Wählergemeinschaften aufgestellte Listen wählen könnte. Im Gemeinderat Asendorf sind 15 Mandate

zu vergeben. Hierfür kandidieren 4 Bewerberinnen und 16 Bewerber (siehe untenstehenden Kasten).

Hauptaufgabe des Gemeinderates sind der Bau- und die Unterhaltung von Gemeindestraßen, die Aufstellung von Bebauungsplänen sowie der gemeindliche Kindergarten und die Jugendarbeit. Die Schulen, die Sportstätten sowie die Feuerwehr fallen hingegen in den Aufgabenbereich der Samtgemeinde und damit des Samtgemeinderates. Hierfür kandidieren 13 Bewerberinnen und Bewerber aus Asendorf (Namen siehe Kasten).

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



Für den Gemeinderat Asendorf kandidieren

Name	Ortsteil	Liste	Kandidatur auch für Samtgemeinde
Jörg Böhlke	Asendorf	Freies Bündnis	X
Petra Deubel	Essen	CDU	X
Reiner Döhrmann	Kampsheide	UWG	
Joachim Dornbusch	Altenfelde	GRÜNE	X
Jens Grimpe	Asendorf	SPD	X
Wolfgang Heere	Asendorf	Freies Bündnis	X
Hans Helmut Hofmann	Asendorf	GRÜNE	
Heinfried Kabbert	Brebber	UWG	X
Wolfgang Kolschen	Asendorf	Freies Bündnis	X
Hermes Lemke	Kampsheide	GRÜNE	X
Heinfried Marks	Hohenmoor	CDU	
Dr. Wolf-Eckehard Montserrat	Haendorf	CDU	X
Uwe Siemers	Brebber	CDU	
Carsten Steimke	Kuhlenkamp	CDU	
Eyck Steimke	Graue	CDU	
Dr. Rudolf von Tiepermann	Asendorf	CDU	X
Nicole Uhde	Asendorf	SPD	X
Dagmar Voß	Kampsheide	GRÜNE	X
Hans Weidinger	Arbste	GRÜNE	
Wilfriede Wienbergen	Arbste	UWG	X

Regionale Frische aus eigener Produktion!



Stoffregen GESCHMACK

Asendorf 04253-1468

Hoya 04251-2570

Syke 04242-4100

Haßbergen 05024-8871676

www.stoffregen-fleischerei.de



PARTY MARKT

www.partymarkt.de



Zahnarztpraxis Dr. Hans Rohloff

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**



Gemeinnütziger

Turmbauverein

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

350.000,-€ für einen Aus-sichtsturm! Passt dies in die heutige Zeit? Ist das Geld dafür sinnvoll angelegt? Diese und weitere Fragen hat sich manch ein Leser gestellt, als er die Berichte über die Gründungsver-sammlung des Vereins las. Gut, auf den ersten Blick mag es nicht der rechte Zeitpunkt für solch ein Projekt sein – aber was lehrt uns die Vergan-genheit? - Wer heute nur ans heutige denkt, der wird keine innovativen Schritte gehen und stets dem Rück-schritt ausgeliefert sein! Auf den Aus-sichtsturm bezogen bedeutet dies, dass heute die Schritte eingeleitet wer-den, um in 5 bis 7 Jahren das Projekt erstellen zu können. Die Standortfrage ist noch nicht entschieden. Hierbei sollten sich die Entscheidungsträger nicht von heute bereits geforderter In-frastruktur leiten lassen. Es ist nicht so wichtig, ob der künftige Standort bereits heute in ein Wanderwegnetz einbezogen ist oder ob Gastronomie am Standort vorhanden ist. Der Aus-blick ist für einen Aussichtsturm ent-scheidend und dies sollte das heutige Entscheidungskriterium für den Standort des Turmes sein. In diesem Sinne wünsche ich dem Turmbaupro-jekt alles Gute und die Aufmerksam-keit, die es verdient.

Es werden noch Vorstands- u. Ver-einsmitglieder gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Jan Bremer 0201-412039, jaafbremer@gmx.de oder Eckkehard Kijewski 0176-43141440, mail@architekten-ekp.de

Ein Bericht von Fredi Rajes

18 Fragen an ... Eckhardt Pasenau

Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender der IGA bis Herbst 2010 verantwortlich für Satz und Layout dieses Info-Heftes

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Ich verliere sehr selten den Mut.

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?
Ich glaube, wir haben alles erreicht, was die Gemeinde erreichen kann.

Was treibt Sie an?
Die Hoffnung für mehr "miteinander"

Auf welche eigene Leistung sind Sie be-sonders stolz?
Ich lasse mich nicht "verbiegen"

Als Kind wollten Sie sein wie....?
Ich war mit mir zufrieden.

Wie können Sie sich am besten entspan-nen?
Mit einem guten (Sach)Buch in der Hand.

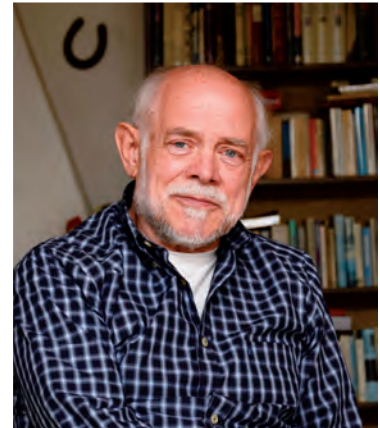
Was ist für Sie eine Versuchung?
Gutes Essen!!!

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?
Meine Spiegelreflexkamera, die ich mir jetzt gekauft habe.

Welches Lied singen Sie gerne?
Singen kann ich überhaupt nicht.

Mit wem würden Sie gerne einen Mo-nat lang tauschen?
Mit niemandem!

Schenken Sie uns eine Lebensweis-heit.
Das Leben ist zu kurz, um schlecht zu es-sen!



Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwoh-n-sitz?

In Marrakesch in Marokko.

Was können Sie besonders gut ko-chen?

T-Bone-Steak mit knusprigen Bratkar-toffeln und einem gemischten Salat.

Welche drei Bücher würden Sie auf ei-ne einsame Insel mitnehmen?

Die Bibel und den Reprint der "Weltbüh-ne" von 1914 - 1933

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hän-gen?

Menschen - Länder - Abenteuer

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Sokrates

Was sagt man Ihnen nach?

Ich wäre ein großer Dickkopf!

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Meine zeitweilige Inkonsequenz, beson-ders beim Essen!

Glückwunsch asendorf.info!

25 Ausgaben von Asendorf.info lie-gen vor uns, immer irgendwie griffbe-

reit, denn gerne wird dies und das ge-legendlich nachgeschlagen. Ein klei-ner Schatz hat sich inzwischen angesammelt an alten Geschichten

Fortsetzung auf Seite 12



Über 100 Jahre Medienkompetenz

Werbung & Kreation Offset- & Digitaldruck	Grafikdesign & Satz Internetdienstleistungen	Beschriftung Schilder & Banner
--	---	-----------------------------------

spektrum
medien gmbh

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de



Natürlich

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 315
Fax 0 42 53 / 1751
www.ruebezahl-apotheke.de



Haben Sie am 26. August 2011 schon etwas vor?

Na klar haben Sie was vor, beginnt an diesem Tag doch der Brokser Heiratsmarkt!

Pünktlich um 15.00 Uhr fällt der Startschuss. In diesem Jahr sogar unter Beteiligung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, der als Heiratsvermittler gewonnen werden konnte.

Als eines der größten Volksfeste Norddeutschlands wird der Brokser Markt bis zum Dienstag (30. August 2011) wieder hunderttausende Besucher in den Luftkurort Bruchhausen-Vilsen locken.

Zu einem Marktbesuch gehört auch in diesem Jahr der Abstecher in das Schaufenster der Gemeinden. Neben anderen Ausstellern ist hier auch wieder der Stand der Interessengemeinschaft Asendorf zu finden. Den Besuchern soll die Vielfalt und die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft vor Augen geführt werden. Der Reinerlös der diesjährigen „Mettwurst-Tombola“ am Stand der IGA kommt den SOS-Kinder- und Jugendhilfen Bremen-Diepholz-Verden zu Gute, einer Einrichtung der SOS-Kinderdörfer.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/Kalender/html

Kunst-Schiene

- 3. 10. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 26. 11. 14-19 Uhr +
- 27. 11. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 03. 12. 14-19 Uhr +
- 04. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 10. 12. 14-19 Uhr +
- 11. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr
- 17. 12. 14-19 Uhr +
- 18. 12. Kunst im Kunst-Schuppen 11.00Uhr

Interessengemeinschaft

- 02. 10. Kartoffelmarkt

Land & Kunst, Arbste

- 11. 09. Tag des offenen Denkmals
- 07. 10. Lyrik-Abend mit Eva von der Dunk
- 22./23. 10. Seminar Stimme und Gesang
- 29. 10. Entspannungswochenende

Feuerwehr Asendorf

- 11. 11. Jahreshauptvers. Feuerwehr

Schützenverein Brebber

- 24. 09. Erntefest in Brebber

Schützenverein Graue

- 03. 09. Skiathlon
- 17. 12. öffentlicher Preisdoppelkopf

Schützenverein Haendorf

- 17. 09. Erntefest

Schützenverein Hohenmoor

- 24. 09. Erntefest

Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

- 03. 09. Erntefest am Schützenhaus 15.00 Uhr
Termin vorverlegt vom 10. auf den 3.9.
- 19. 11. Altpapiersammlung ab 08.00 Uhr

St.-Marcellus-Chor

- 10. 09. Silberne Hochzeit 17.00 Uhr
- 18. 09. Silberne Konfirmation
- 02. 10. Erntedankfestgottesdienst
- 20. 11. Totensonntag
- 18. 12. musikalischer Gottesdienst 19.00 Uhr
- 24. 12. Christvesper um 17.30 Uhr
- 31. 12. Silvestergottesdienst 17.00 Uhr

Zukunftsvision Asendorf

- 22. 11. Arbeitssitzung 19.00 Uhlhorn, Asendorf

sonstige Termine:

- 21. 08. Diamantene -, Eiserne - und Gnaden Konfirmation
- 26. - 30. 08. Brokser Markt
- 03. 09. Kleiderbörse Gemeindehaus
- 03. 10. Ende Fahrsaison DEV
- 13. 10. Blutspende DRK Grundschule
- 05. 11. Spielzeughörse Gemeindehaus
- 24. 11. Weihnachtsfeier SoVD Asendorf
- 26. 11. Handarbeitsbasar Gemeindehaus

Glückwunsch - Fortsetzung von Seite 11

aus dem Dorf, von Handwerkskunst und Bauernarbeit, die Geschichte der Gaststätten und vieles mehr - ein Stück Dorfgeschichte vor allem auch für diejenigen, die irgendwann hier zugezogen sind. Wir freuen uns, dass viele Redaktionssitzungen in unserem Backhaus stattfanden, das wir so die Entstehungsgeschichte des kleinen Magazins begleiten konnten. Dank an alle, die das auf den Weg gebracht haben, Glückwünsche zum kleinen Jubiläum und beste Wünsche für viele neue Ausgaben.

Land & Kunst e.V., Hof Arbste 7

-Peter Henze-

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im November

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Layout: angelehnt an die vorherigen Ausgaben

Berichte: Wolfgang Kolschen, Heiner Menke,

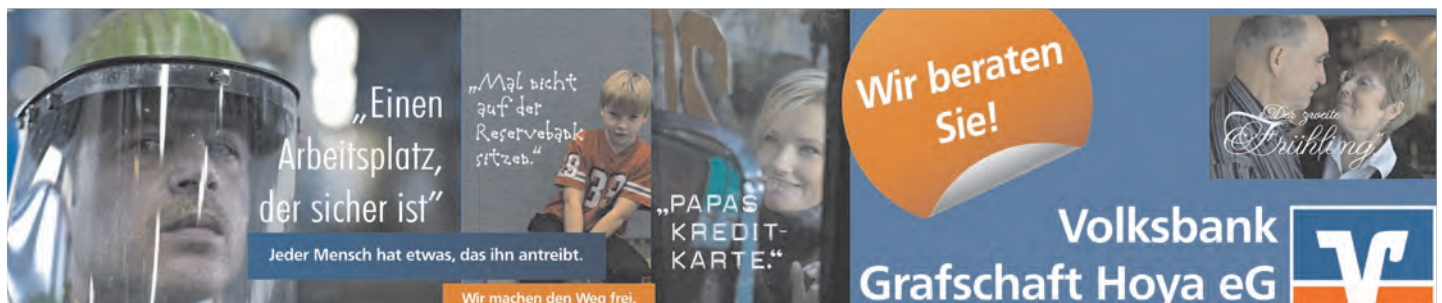
Björn Holthus, Heike Raven-Pasenau,

Frederik Gissel, Fredi Rajes

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330

Asendorf



„Einen Arbeitsplatz, der sicher ist“
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mal nicht auf der Reservabank sitzen.“

„PAPAS KREDIT-KARTE.“

Wir beraten Sie!

Volksbank
Grafschaft Hoya eG